

Kärntens Grenzen erwandern

Am kommenden Samstag, 18. September, steht das Bundesland ganz im Zeichen des (Grenz-)Wanderns.

LAVANTTAL. Der Studienbereich Geoinformation der Fachhochschule (FH) Kärnten arbeitet seit knapp einem Jahr mit der Alpenvereinsjugend zusammen – das Projekt nennt sich „Kärnten bewegt 2010“.

Worum es geht

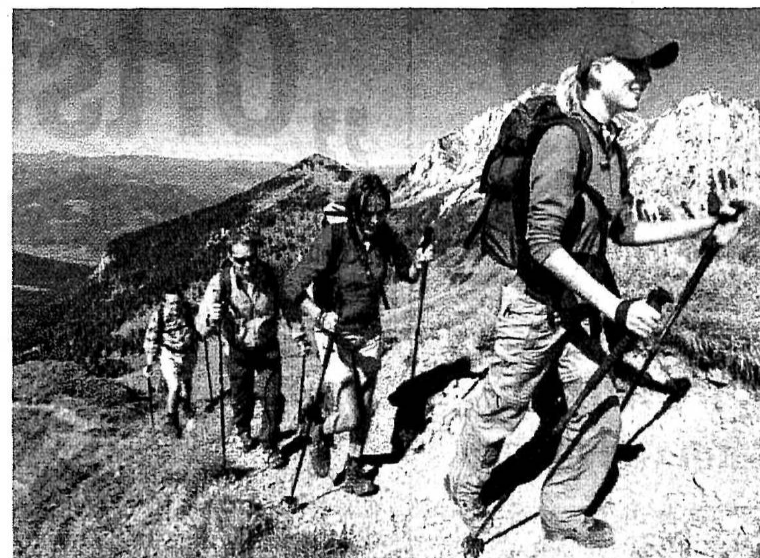
Dabei werden die FH-Studenten an einem Tag gemeinsam mit den Kärntner Alpenvereinssektionen den 800 Kilometer langen Kärntner Grenzweg begehen. „Um genau zu sein umrunden wir ganz Kärnten, unterteilt in 45 Etappen, an einem einzigen Tag“, erklärt Student Manuel Rainer. Zudem arbeiten die Studenten seit Monaten an einem GPS-Tracking System, bei dem die Teilnehmer ein „Android Handy“ zu ihrer Wanderung mitnehmen und

während des Eventtages live im Internet mitverfolgt werden können. Die zwei Haupttage des Events sind der Samstag, der 18. September, (die Grenzwegwanderung), und am Sonntag, dem 19. September, findet ein Zusammentreffen aller Teilnehmer in Kötschach-Mauthen statt.

Der Kärntner Grenze entlang

Wanderlustige, die Interesse haben, sich einer Gruppe anzuschließen um an der Grenzwegwanderung teilzunehmen, finden alle notwendigen Infos online im Internet unter www.karnten-bewegt.at.

Auf der Internetseite findet man des Weiteren ein PDF-Dokument, das über alle Etappen der teilnehmenden OeAV-Sektionen – detailliert erfasst mit



„Über Stock und über Stein“ heißt es am kommenden Samstag, 18. September, wenn „Kärnten bewegt 2010“ über die Bühne geht Tourismusverbände

Informationen zu den Kontaktpersonen, Wegstrecken, Treffpunkten, Ausrüstung etc. – informiert. Auf dem Programm stehen unter anderem diese interessanten Touren in der Region Lavantal: Von Bleiburg

nach Lavamünd, vom Sobother Stausee zum großen Speikkogel, vom großen Speikkogel auf die Weinebene, von der Weinebene zur Stoffhütte sowie vom Barbarahaus (Packsattel) nach Reichenfels. J. BAUMGARTNER